

# ANGEWANDTE ETHIK

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2009**



---

seit 1558

<http://www.ethik.uni-jena.de>

# Lehrstuhl für Angewandte Ethik

## Lehrstuhlinhaber

Knoepffler, Prof. Dr. mult. Nikolaus

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
E-Mail: [n.knoepffler@uni-jena.de](mailto:n.knoepffler@uni-jena.de)  
Sprechstunde: Mi., 9-10 Uhr in der  
Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

## Sekretariat

Schmidt, Gisela

Tel.: 03641/ (9) 45 800  
Fax: 03641/ (9) 45 802  
E-Mail: [gisela.schmidt@uni-jena.de](mailto:gisela.schmidt@uni-jena.de)

## Akademischer Rat

Kunzmann, Prof. Dr. Peter

Tel.: 03641/ (9) 45 808  
E-Mail: [peter.kunzmann@uni-jena.de](mailto:peter.kunzmann@uni-jena.de)  
Sprechstunde: Di., 14.30-16 Uhr in der  
Vorlesungszeit und nach Vereinbarung

## Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Albrecht, Dr. Reyk

Tel.: 03641/ (9) 45 806  
E-Mail: [reyk.albrecht@uni-jena.de](mailto:reyk.albrecht@uni-jena.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Baumbach, Christine

Tel.: 03641/ (9) 45 811  
E-Mail: [christine.baumbach@uni-jena.de](mailto:christine.baumbach@uni-jena.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Odparlik, Sabine

Tel.: 03641/ (9) 45 809  
E-Mail: [sabine.odparlik@uni-jena.de](mailto:sabine.odparlik@uni-jena.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

O'Malley, Martin PhD

Tel.: 03641/ (9) 45 805  
E-Mail: [martin.omalley@uni-jena.de](mailto:martin.omalley@uni-jena.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Preuß, Dr. Dirk

Tel.: 03641/ (9) 45 803  
E-Mail: [dirk.preuss@uni-jena.de](mailto:dirk.preuss@uni-jena.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung

## **Weitere Mitarbeiter**

Bornmüller, Falk

Tel.: 03641/ (9) 45 800

E-Mail: falbor@web.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Pagel, Cornelia

Tel.: 03641/ (9) 42 234

E-Mail: cornelia.pagel@uni-jena.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

## **Öffnungszeiten des Sekretariats: Montag-Freitag, 9-12 Uhr**

Postanschrift des Lehrstuhls / Ethikzentrums:

Zwätzengasse 3, 07743 Jena

Redaktion: Dirk Preuß

Redaktionsschluss: 15.02.2009

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr.

# Vorwort



Liebe Studentinnen und Studenten,

mit Vorlesungen und Seminaren zur Medizinethik, zur Sport- bzw. Wirtschaftsethik sowie zu den Begriffen „Person“ und „Pietät“ offeriert Ihnen der Lehrstuhl für Angewandte Ethik wieder vielfältige Vertiefungen in Fragen und Konzeptionen Angewandter Ethik und ihrer Disziplinen. Darüber hinaus ist die Disziplin Medienethik durch Herrn Prof. Leiner vertreten. Unter seiner Federführung findet in diesem Sommersemester auch die Vortragsreihe des Ethikzentrums „ta ethika“ statt, die sich en bloc (08. Mai) unter dem Titel „Das medienethische Dreieck im Wandel“ zentralen Fragen der Medienethik zuwenden wird. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Sie haben so die Möglichkeit, im auslaufenden Magisterhauptstudium zahlreiche Facetten des Faches weiterführend studieren zu können.

In bewährter Weise soll Ihnen das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis dabei helfen, sich über den Studienverlauf, aber auch über das konkrete Lehrangebot Orientierung zu verschaffen und offene Fragen zu klären. Sollten sich dennoch, was Ihre persönliche Studienplanung im Fach „Angewandte Ethik“ oder organisatorische, formale bzw. inhaltliche Fragestellungen betrifft, Probleme ergeben, können Sie sich gerne an Herrn Dr. Preuß oder Herrn Dr. Albrecht, dann aber auch an Herrn Prof. Kunzmann oder mich wenden.

Ein erfolgreiches Sommersemester 2009 und gute Zusammenarbeit wünscht Ihnen



Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler

# **Inhalt**

<b>Semestertermine und allgemeine Hinweise</b>	<b>6</b>
<b>Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU</b>	<b>7</b>
<b>Vortragsreihe/Tagungen des Ethikzentrums</b>	<b>9</b>
<b>Veranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik</b>	<b>10</b>
<b>Veranstaltungen anderer Lehrstühle der FSU</b>	<b>15</b>
<b>Angewandte Ethik als Magisterstudium (Nebenfach)</b>	<b>16</b>
<b>Veranstaltungsübersicht</b>	<b>18</b>

# Semestertermine und allgemeine Hinweise

**Semesterdauer:** 01.04.2009-30.09.2009  
**Vorlesungszeit:** 14.04.2009-17.07.2009  
**Vorlesungsunterbrechung:** 26.06.2009 ab 13 Uhr (Dies academicus)

## **Studienfachberatung:**

Dr. Reyk Albrecht (Master)

nach Vereinbarung

Dr. Dirk Preuß (Magister)

nach Vereinbarung

Ort : jeweils am Lehrstuhl

## **Studium/ Studentisches:**

<http://www.uni-jena.de/studium.html>

## **Akademisches Studien- und Prüfungsamt:**

Tel.: 03641/ (9)440-10, -14 und -16

Fax: 03641/ 944012

Frau Dr. Hohberg

## **Anmeldung zu Seminaren**

Für die Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik ist, wenn nicht ausdrücklich bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben, in diesem Semester **keine** Anmeldung erforderlich. Bei Veranstaltungen anderer Lehrstühle richten Sie sich bitte nach den dortigen Anforderungen.

# Angewandte Ethik, Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik und Ethikzentrum der FSU

## Angewandte Ethik

Die Angewandte Ethik beschäftigt sich mit ethischen Problemstellungen, wie sie in vielen Bereichen des modernen Lebens und moderner Gesellschaften auftreten. Im Mittelpunkt stehen zurzeit Medizin, Biotechnologie, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Technik. ‚Angewandt‘ heißt diese Ethik, weil sie sich nicht nur ethischen Grundlagenfragen widmet, sondern auch Bereichen, wo ihre Ergebnisse anwendbar sind. Ziele des Studiums Angewandter Ethik sind, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, in ihrer ethischen Dimension fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen. Hierzu vermittelt das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik Kenntnisse in den Grundlagen klassischer Ethik und darauf aufbauend in den Disziplinen der Angewandten Ethik, insbesondere den Bereichen Bio-, Medizin- und Wirtschaftsethik. Außerdem werden in Übungen und Seminaren methodische, diskursive und argumentative Fähigkeiten ausgebildet. Aufgrund der hohen Komplexität des Faches ist der Studiengang interdisziplinär (v. a. im Hinblick auf Medizin, Philosophie, Politik, Recht, Theologie, Wirtschaftswissenschaften) angelegt.



## Bereich Ethik in den Wissenschaften, Lehrstuhl für Angewandte Ethik

Im Jahr 2002 wurde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena durch die Unterstützung der Mercator-Stiftung der bundesweit einzige Lehrstuhl für Angewandte Ethik eingerichtet. Lehrstuhlinhaber ist seit Juli 2002 Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, der zugleich Leiter des Bereichs Ethik in den Wissenschaften der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist. Schwerpunkte in der Lehre bilden neben der Bio- und Medizinethik auch die Wirtschafts- und Technikethik. Forschungsschwerpunkte bestehen zum Thema Menschenwürde (DFG-Graduiertenkolleg zusammen mit Kollegen an der Universität Jena und mit dem Max-Weber-Kolleg in Erfurt; VW-Arbeitsgruppe „Würde ist nicht dignitas), zur „Würde in der Gentechnologie“ (BMBF-Nachwuchsgruppe), zur Medizin- und Wirtschaftsethik (World Ethics Scientific Network).



## Das Ethikzentrum der FSU

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler ist zugleich Leiter des fakultätsübergreifenden Ethikzentrums der FSU, des ersten universitären Ethikzentrums in Thüringen. Es wurde im November 2002 feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Lehrstuhlinhaber für Angewandte Ethik gehören der Leitung des Ethikzentrums Professoren aus Theologie, Philosophie, Biologie, Recht und Medizin an.

Aufgabe des Zentrums ist es, die interdisziplinäre Forschung und Lehre an der FSU im Bereich ethischer Fragestellungen zu fördern und zu koordinieren. Das Ethikzentrum versteht sich darüber hinaus als Ort der Konsultation für solide Entscheidungshilfen zu ethischen Fragen in den modernen Naturwissenschaften.

# Das medienethische Dreieck im Wandel

08. Mai 2009

Referenten:

Prof. Dr. Martin Leiner

Sven Oelsner

Rüdiger Funiok

**Ort:** im Vortragssaal der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

**Zeit:** 14-18 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.ethik.uni-jena.de](http://www.ethik.uni-jena.de)

# Lehrveranstaltungen

## Veranstaltungen des Lehrstuhls für Angewandte Ethik

---

### Vorlesungen

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**

**Vorlesung: „Person“ in der angewandten Ethik**

**Mo 10-12 Uhr, SR 147 (UHG), Start: 27.04.**

Der Begriff der Person hat im europäischen Denken eine lange, wechselvolle Geschichte, die sich bis in die aktuellen Diskussionen in der angewandten Ethik ausprägt. Zentrale Fragen sind einerseits, inwiefern „Personen“ als besondere sittliche Subjekte Träger von Verantwortung sind, wie „Personen“ aber auch andererseits besonders verantwortungsvoll behandelt sein sollen. Was also macht Personsein aus? Warum ist es etwas besonderes, eine Person zu sein? Oder ist der Begriff nicht vielmehr überflüssig? Oder nur ein Relikt eines typisch eurozentrischen Selbstverständnisses des abendländischen Menschen?

#### **Literatur:**

Dieter Sturma (Herausgeber): Person. Paderborn 2001

Robert Spaemann: Personen. 3. Aufl. Stuttgart 2007

Michael Quante.: Person. Berlin-New York 2007.

**Zielgruppe:** Studierende der Angewandten Ethik im Hauptstudium (disziplinübergreifend).

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Prof. Dr. Stephan Patt und Dr. Wolfram Eberbach)**

**Vorlesung: Medizinethik**

**Di 13 (s.t.)-16.15, 19.05., 26.05., 02.06., 09.06.; Klausur: 23.06., Uniklinikum Lobeda, HS 1 mit Tutorium (nach Vereinbarung)**

Die Vorlesung behandelt an Hand von Fallbeispielen die einschlägigen Themen medizinischer Ethik: Was bedeuten konkret die Prinzipien „Autonomie des Patienten“, „nil nocere“, Gerechtigkeit? Welche Fragen stellt der klinische Alltag, der Alltag in den Praxen im Blick auf die Arzt-Patienten-Beziehung und wie sind unterschiedliche medizinische Fachrichtungen dabei zu berücksichtigen? Darüber hinaus werden die gesellschaftlich brennenden Themen behandelt: Fragen am Lebensanfang (embryonale Stammzellforschung, genetische Präimplantations- und Pränataldiagnostik), Lebensende (Sterbehilfe, postmortale Organentnahme) und bei gentechnischen Eingriffen am Menschen gestellt.

#### **Literatur:**

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. 2009: Principles of Biomedical Ethics, 6. Aufl., Oxford (Oxford University Press).

Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik, Berlin (Springer)

Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

#### **Zielgruppe:**

Die Vorlesung ist Pflicht für Medizinstudentinnen und –studenten im Rahmen der verpflichtenden Einheit: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Sie ist Pflicht für alle Studierenden der Angewandten Ethik, die die Disziplin „Medizinethik“ absolvieren möchten. Die Klausurnote geht für Studierende der Angewandten Ethik mit 50% in die Gesamtnote ein (die anderen 50% bildet die PS-Note). Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen.

**Prof. Dr. Ekkehard Schleußner, Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**  
**Vorlesungsreihe: Ethik in der Medizin**  
**Mi 16-18 Uhr, HS 144 (UHG)**  
**mit Tutorium (nach Vereinbarung)**

Die Vorlesungsreihe mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten widmet sich ethischen Fragestellungen und Konfliktfällen in der Medizin.

**Literatur:**

Einschlägige Stichworte in: Korff, W. (u. a.) 2000: Lexikon der Bioethik, Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus)

**Zielgruppe:**

Es kann ein für die Medizin anrechenbarer Schein durch regelmäßige Teilnahme erworben werden. Die Vorlesungsreihe ist zudem eine Möglichkeit, im Rahmen des Magisternebenfachmoduls „Medizinethik“ das Praktikum bzw. die Übung zu absolvieren. Die Übung gilt durch das Bestehen der Klausur als absolviert. Die Teilnahme ist für Hörer aller Fakultäten offen.

## **Seminare/Übungen**

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler (zusammen mit Prof. Holger Gabriel und Dr. Reyk Albrecht)**  
**Hauptseminar: Sportvereine als Wirtschaftsunternehmen – unternehmensethische, medienethische und sportethische Fragestellungen**  
**Auftaktveranstaltung: Mi. 15.04. 18 Uhr, HS 235 (UHG)**  
**Blockveranstaltung:**  
**Fr 05.06.: 14-19 Uhr, SR 147 (UHG)**  
**Sa 06.06.: 9-17 Uhr, SR 147 (UHG)**

Aus großen Vereinen werden immer öfter eigenständige privatwirtschaftliche Ausgründungen vorgenommen. Eines der prominentesten Beispiele ist dabei der FC Bayern e.V. mit der FCB AG. Bei der Führung dieser Unternehmen treten neben unternehmens-, medien- und führungsethischen Fragen auch Fragen der Sportethik.

Im Seminar sollen am Beispiel eines bekannten Fußballvereins zentrale Fragestellungen für diese Unternehmen behandelt werden (z.B. Sportverein und Corporate Social Responsibility, Sportverein und Gewalt von Fans, Umgang mit der Dopingfrage, GEZ und Sport).

Aufgrund des interdisziplinären Charakters dieser Fragestellungen sind dabei sowohl ethische als auch sportökonomische und sportmedizinische Überlegungen von großer Bedeutung.

**Literatur:**

Korff, W. (Hrsg.) 1999: Handbuch der Wirtschaftsethik, 4 Bände, Gütersloher Verlagshaus: Gütersloh.

Albrecht, R. 2006: Sportethik. In: Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Alber, Freiburg/München, 223-247.

Albrecht, R. 2008: Doping und Wettbewerb. Alber 2008, Freiburg/München.

W. Visser u. a. (Hg.), The A to Z of Corporate Social Responsibility. Wiley and Sons: Chichester

Weitere Literatur wird in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben.

**Zielgruppe:**

Das Seminar wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik im Hauptstudium. Es kann durch Referat und Hauptseminararbeit ein Schein für die Disziplinen Unternehmensethik, Sportethik, Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften erworben werden.

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**  
**Hauptseminar: Texte zum Personbegriff**  
**Mo 16-18 Uhr, SR 28 (UHG), Start: 27.04.**

Ergänzend zur Vorlesung werden im Seminar grundlegende, klassische Texte zum Begriff der Person erarbeitet als Grundlage für die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen Streitfragen zum Thema, etwa der Frage, ob *nur* Menschen Personen seien oder nicht auch bestimmte Tiere, oder auch, ob *alle* Menschen Personen seien.

**Literatur:**

Martin Brassler: Person. Philosophische Texte und antike bis zur Gegenwart. Stuttgart 1999

**Zielgruppe:** Studierende der Angewandten Ethik im Hauptstudium (disziplinübergreifend).

**Dr. Dirk Preuß**  
**Proseminar/Übung: pietas und Pietät**  
**Do 10-12 Uhr, SR 223 (UHG)**

Die Veranstaltung widmet sich dem *pietas*- bzw. Pietätsbegriff. Im ersten Teil geschieht dies aus begriffsgeschichtlicher Perspektive, so etwa für Cicero, Thomas von Aquin und Peter Wust. Einbezogen wird hier natürlich auch die griechische *eusebeia*. Im zweiten Teil wird Pietät in angewandter ethischer Perspektive in den Blick genommen. Dies betrifft vor allem den (mittlerweile verengten) Anwendungskontext Bestattung und Sepulkralkultur sowie den Umgang mit Trauernden, aber auch neuere Tendenzen der Ausweitung auf tierethische Fragestellungen (z.B. bei Roger Scruton).

**Literatur:** Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Auch wenn kein Schein erworben werden soll, setzt die Teilnahme die Bereitschaft voraus, ein Referat zu übernehmen! Kenntnisse des Lateinischen sind von Vorteil.

**Dr. Wolfram Eberbach, Min.Dirig.**  
**Blockveranstaltung (Übung): Das Arzt-Patienten-Verhältnis in der Bewährung**  
**Vorbesprechung und Anmeldung: in der Vorlesung Medizinethik am 26.05.2009, 13 Uhr, HS 1 (s.o.)**  
**Termin nach Vereinbarung (1 SWS)**

Auf dem Fundament des konkreten Arzt-Patienten-Verhältnisses, von ärztlicher Aufklärung und Patienteneinwilligung, steht die Arztethik ständig vor neuen Herausforderungen. Sie folgen etwa aus den Bereichen Organtransplantation, HIV/AIDS, Fortpflanzungsmedizin und der Anwendung der Gentechnik am Menschen. Sie ergeben sich aber ebenso und vielleicht noch mehr aus ärztlichen Maßnahmen am Gesunden zur Steigerung seiner Qualitäten und Fähigkeiten (sog. Enhancement bzw. „wunscherfüllende Medizin“) – hierzu zählen z.B. Doping, Schönheitschirurgie, Anti-Aging-Medizin, Lifestyle-Medizin und anderes. Die Veranstaltung will einen Einblick verschaffen in diese Entwicklungen sowie ihre spezifischen arztethischen und arztrechtlichen Fragestellungen aufzeigen.

**Literatur (in Auswahl):**

Hartmut Kreß, Medizinische Ethik.

Nikolaus Knoepffler/Dagmar Schipanski u.a. (Hg.), Humanbiotechnologie als gesellschaftliche Herausforderung.

Johann S. Ach/Arnd Pollmann (Hg.), no body is perfect.

Bettina Schöne-Seifert/Davinia Talbot u.a. (Hg.), Neuro-Enhancement.

Frank Daumann, Die Ökonomie des Doping.

Wolfram Eberbach, Die Verbesserung des Menschen, Medizinrecht 2008, Heft 6, S. 325ff.

**Dr. Reyk Albrecht**

**Praktische Übung: Angewandte „Angewandte Ethik“ am Beispiel der Frage des Dopings  
Internetbasiert sowie einzelne Termine nach Vereinbarung**

Begleitend zum Seminar „Sportvereine als Wirtschaftsunternehmen“ wird diese praktische Übung zur Frage des Dopings angeboten.

Statt Bücher zu schreiben, ging Sokrates auf die Straßen und Plätze, um die Leute mit seinen Fragen zu behelligen und in ein Gespräch zu verwickeln. Der Dialog war und ist der Ort, an dem neues Denken entsteht und vermeintliche Wahrheiten in Frage gestellt werden. In Kooperation mit dem Bereich Ethik in den Wissenschaften hat der Verlag Karl Alber ein philosophisches Diskussionsforum eingerichtet.

Hier besteht die Möglichkeit, den direkten Kontakt mit Philosophen und anderen Wissenschaftlern aufzunehmen und so die Tradition des Dialogs als „Brutstätte“ des philosophischen Denkens fortzuführen. Ziel der Übung ist es sich mit Hilfe dieser Plattform im philosophischen Diskurs zu üben und eigene Gedanken weiterzuentwickeln.

Eröffnet wird das Forum mit einem Disput zwischen dem Sportökonom Frank Daumann, dem Sportmediziner Holger Gabriel und dem Ethiker Nikolaus Knoepffler zum brisanten Thema Doping. Moderator ist Reyk Albrecht der gewährleistet, dass sachlich und fair argumentiert wird.

**Literatur:**

Frank Daumann „Die Ökonomie des Dopings“, Merus 2008

Reyk Albrecht „Doping und Wettbewerb. Eine ethische Reflexion“, Alber 2008

Tanja Haug „Doping – Dilemma des Leistungssports“, Merus 2006

Eckhard Meinberg „Dopingsports – im Brennpunkt der Ethik“, Merus 2006

Claudia Pawlenka „Sportethik“, Mentis 2004

**Anmeldung:**

Persönlich oder via Email bei Dr. Reyk Albrecht: reyk.albrecht@uni-jena.de

**Zielgruppe:**

Die Übung wendet sich an Studierende des Magisternebenfachs Angewandte Ethik im Hauptstudium (Disziplinen Sport- und Unternehmensethik).

**Promotionsstudium/Examenskandidaten**

**Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

**Forschungskolloquium: Ethik in den Wissenschaften**

**Di 18- 21 Uhr, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)**

Im Rahmen dieses transdisziplinären Seminars werden Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Angewandten Ethik behandelt.

**Zielgruppe:**

Die Teilnahme am Forschungsseminar ist auf Teilnehmer beschränkt, die forschend tätig sind.

**Professoren des DFG-Graduiertenkollegs 1402/01**

**Vorlesung und Übung: Grundlagen der interdisziplinären Forschung zu Menschenwürde und Menschenrechten**

**19.05. und 07.07.2009 (nach Vereinbarung)**

**Zielgruppe:**

Doktoranden des DFG-Graduiertenkollegs 1402 „Menschenwürde und Menschenrechte“

**Professoren des DFG-Graduiertenkollegs 1402/01**

**Doktorandenkolloquium: Menschenwürde und Menschenrechte**

**11. und 12.05.2009, MWK Erfurt**

Im Kolloquium werden die Forschungsergebnisse der Doktoranden und Postdoktoranden des DFG-Graduiertenkollegs 1402/01 diskutiert.

**Zielgruppe:**

Doktoranden des DFG-Graduiertenkollegs 1402 „Menschenwürde und Menschenrechte“

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**

**Oberseminar: „Natur“ und „Würde“**

**Di 9 s.t.-12 Uhr, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)**

Es gehört zu den Grundfragen nach den Dimensionen von „Würde“, in welchem Verhältnis diese zu „Natur“ steht. Kommt sie Menschen (oder auch anderen Lebewesen) von Natur aus zu? Und wenn ja: in welchem Sinne ist Natur dann zu verstehen?

**Teilnahmevoraussetzung:**

Teilnehmer, die forschend tätig sind. Anmeldung erforderlich!

**Prof. Dr. Peter Kunzmann**

**Forschungskolloquium**

**Di 16-18 Uhr, Zwätzengasse 3 (Besprechungsraum)**

**Zielgruppe:**

Für Mitwirkende an den laufenden Forschungsprojekten (GraKo; BMBF; VW-Stiftung) zur Würdeproblematik.

## Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle

---

**Falk Bornmüller, M.A.**

**Proseminar/Übung: Analogie – Erkenntnistheoretische Funktion eines philosophischen Begriffes**

**Blockveranstaltung nach Vereinbarung** (voraussichtlich gegen Ende der Vorlesungszeit)

**Vorbesprechung: 16.04.2009, 14-16 Uhr (Z 3)**

Wie kaum ein anderer philosophischer Begriff ist die Analogie als ein methodisches Verfahren in so unterschiedlichen Bereichen wie Mathematik, Logik, Erkenntnistheorie, Rhetorik und Moralphilosophie präsent. Was macht dieses Verfahren derart interessant, welche – insbesondere erkenntnistheoretischen – Möglichkeiten ergeben sich daraus? Ausgehend von einer begriffs- und philosophiegeschichtlichen Perspektive, die sich an Kant und Hegel orientiert, werden im Seminar systematische Bezüge erarbeitet, die vor allem die übergreifende Bedeutung und Funktion des Analogiebegriffs sowohl für die theoretische als auch praktische Philosophie hervorheben.

**Literatur:** Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Um eine vorherige kurze Anmeldung per E-Mail an [falk.bornmueller@uni-jena.de](mailto:falk.bornmueller@uni-jena.de) wird bis zum Beginn der Vorlesungszeit gebeten. Die genauen Modalitäten (Referate, Hausarbeiten etc.) werden in der Vorbesprechung geklärt.

**Prof. Dr. Martin Leiner**

**Hauptseminar: Rüdiger Funiok: Medienethik**

**Do 12-14 Uhr (Raum: siehe Friedolin)**

Man sagt kaum zu viel, wenn man behauptet, dass Rüdiger Funioks Medienethik zur Zeit das zentrale Werk der deutschen Medienethik ist. Dieses wichtige, und dennoch einführende Werk werden wir im Seminar eingehend behandeln. Als Vergleich ist auch geplant, einen Blick auf einen Klassiker der US-amerikanischen Medienethik zu werfen.

**Literatur:**

Rüdiger Funiok: Medienethik. Stuttgart 2007 (bitte anschaffen!).

Clifford Christians u.a.: Media Ethics. 7.Aufl. Boston u.a. 2005 (EA 2001).

**Zielgruppe:** Studierende der Angewandten Ethik, der Evangelischen Theologie und der Philosophie. Anrechenbar für die Disziplin Medienethik.

**Teilnahmevoraussetzung:** Abgeschlossenes Grundstudium der Angewandten. Arbeitsaufwand: Bereitschaft zur besonderen Vorbereitung und Stundengestaltung mindestens einmal im Semester, regelmäßiger Leseaufwand ca. 2 Stunden pro Woche. Bei Ausarbeitung einer Hausarbeit kann ferner ein Hauptseminarschein erworben werden.

**Prof. Dr. Martin Leiner**

**Übung: Das Böse in Theologie, Philosophie und Literatur**

**Block: siehe Friedolin**

Die Theologie hat eine Reihe von Deutungen für das Böse entwickelt: der Teufel, die Dämonen, die Sünde, die Unzulänglichkeit der Welt, der böse Wille des Menschen usw. Diese Deutungen sollen ins Gespräch gebracht werden mit philosophischen Überlegungen über das Böse und literarischen Behandlungen des Bösen. Es ist geplant, dass der Schriftsteller Ulrich Schacht, der 2009 ein Buch über das Böse veröffentlichen wird, an einigen Sitzungen teilnimmt.

**Zielgruppe:**

Studierende der Angewandten Ethik, Evangelischen Theologie und Philosophie. Arbeitsaufwand: regelmäßiger Leseaufwand ca. 2 Stunden pro Woche.

# Angewandte Ethik als Magisterstudium

---

STUDIENGANG: **Magisterstudium**  
STUDIENFACH: **Angewandte Ethik - Nebenfach**

---

**Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften**  
**Bereich Ethik in den Wissenschaften / Ethikzentrum**

Sprachanforderungen: Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache bis zur Zwischenprüfung

## **Inhalt und Ziel des Studiums**

(1) Das Studium der Angewandten Ethik hat das Ziel, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die dazu befähigen, ethische Probleme, die in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auftreten, fachgerecht und sorgfältig zu analysieren, zu erörtern und zu beurteilen.

(2) Die Studierenden sollen zu diesem Zweck Kenntnisse und Fähigkeiten aus folgenden Bereichen erwerben:

Aufgabenstellung Angewandter Ethik, Methoden und Theorien Angewandter Ethik, Geschichte der philosophischen und theologischen Ethik, Sozialethik, Politische Ethik, Rechts- und Staatsphilosophie, Medizinethik, Bioethik und Ökologische Ethik, Wirtschaftsethik, Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Medienethik, Technikethik, Wissenschaftsethik.

## **Studienaufbau**

Nähere Informationen enthält die Loseblattsammlung "Allgemeine Informationen zu einem MAGISTERSTUDIUM".

Das Studium des Magisternebenfachs Angewandte Ethik gliedert sich in das Grundstudium von in der Regel vier Semestern und in das Hauptstudium von ebenfalls in der Regel vier Semestern.

## **Grundstudium**

Das Grundstudium der Angewandten Ethik ist in modularisierter Form auf vier Semester angelegt.

Im Grundstudium müssen folgende drei Module erfolgreich absolviert werden:

- Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" (10 LP)
- Grundmodul "Grundlagen der Angewandten Ethik" (10 LP)
- Fachmodul "Medizinethik" (10 LP)

Das Grundmodul "Einführung in die Angewandte Ethik" muss als Voraussetzung der beiden anderen Module des Grundstudiums im ersten Semester belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abfolge der beiden anderen Module ist wählbar.

In jedem Modul werden 10 Leistungspunkte (LP) vergeben.

Das Grundstudium Angewandte Ethik gilt als erfolgreich absolviert, wenn 30 LP im Grundstudium erreicht sind.

Damit ist zugleich die Zulassung zum Hauptstudium gegeben.

## Hauptstudium

Das Hauptstudium umfasst 18 Semesterwochenstunden (SWS).

### Voraussetzungen für die Meldung zur Magisterprüfung sind:

- zwei Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen aus zwei verschiedenen Disziplinen der Angewandten Ethik. Die Hauptseminararbeiten dürfen nicht aus denselben Disziplinen stammen wie die im Grundstudium verfassten Hausarbeiten.
- Nachweis im Studienbuch über die Belegung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS aus den Bereichen Grundlagen und Disziplinen der Angewandten Ethik.

Die Erteilung von Leistungsnachweisen in Hauptseminaren erfolgt auf Grundlage von Referat und Hausarbeit zuzüglich ggf. durch den Seminarleiter festgelegter Leistungen.

### Die Magisterprüfung besteht aus:

einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) zu vom Prüfer aus den Bereichen des Studiums gewählten Themen und zu einem vom Prüfling vorbereiteten Thema.

### Rahmenstundentafel im Hauptstudium

Lehrgebiet	5. WS	6. SS	7. WS	8. SS	9.
Medienethik	2V(K)				P
Technik- und Wissenschaftsethik		2V(K)/ 2S			R
Bioethik und Ökologische Ethik	2V				U
Ethik der Sozial- und Verhaltenswissenschaften				2V	E
Spezialvorlesung			2V		F
Angewandte Ethik I	2S		2S		U
Angewandte Ethik II		2 S(K)		2S(K)	N
					G
<b>Semesterwochenstunden</b>	6	4	4	4	

V – Vorlesung, S – Hauptseminar, K – Kolloquium

Die Rahmenstundentafeln sind **Empfehlungen**. Die konkrete Verteilung der Veranstaltungen in den Semestern nimmt der Studierende, **je nach tatsächlichem Angebot** des Institutes und je nach Anforderung in den weiteren Magisterfächern, selbst vor.

**Wichtig:** Die Rahmenstundentafeln geben nicht das tatsächliche Lehrangebot der kommenden Semester wieder, sie sind jeweils nur ein *Vorschlag*, wie Sie Ihr Studium exzellent gestalten und in der Regelstudienzeit abschließen könnten. Sie müssen das Studium also nicht genau in der Reihenfolge absolvieren, wie das in den Rahmenstundentafeln vorgesehen ist. Es sind auch nicht alle Lehrveranstaltungen, die dort aufgeführt sind, verpflichtend. Bitte richten Sie sich nach den konkret angebotenen Veranstaltungen.

### Literaturtipps

- Düwell, M. u.a. (Hg.): Handbuch Ethik. Stuttgart – Weimar, 2002.
- Knoepfler, N. u. a. (Hg.): Einführung in die Angewandte Ethik. Freiburg i.B., 2006.
- Korff, W. u. a. (Hg.): Lexikon der Bioethik. Gütersloh, 1998.
- Nida-Rümelin, J. (Hg.): Angewandte Ethik. Die Bereichsethiken und ihre theoretische Fundierung. Stuttgart, 2005.

## Lehrveranstaltungen des LS für Angewandte Ethik im SoSe 2009

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>
<b>8:00 - 10:00</b>		OS Kunzmann Natur und Würde EZ		
<b>10:00 - 12:00</b>	VL Kunzmann Person in der AE SR 147 (UHG)			PS/Ü Preuß pietas und Pietät SR 223 (UHG)
<b>12:00 - 14:00</b>		VL Knoepffler Medizinethik HS 1 (Uniklinikum)		HS Leiner Medienethik
<b>14:00 - 16:00</b>				
<b>16:00 - 18:00</b>	S Kunzmann Texte zum Personbegriff SR 28 (UHG)	Forschungskolloquium Kunzmann EZ	RVL Knoepffler/Schleußner Ethik in der Medizin HS 144 UHG	
<b>18:00 - 21:00</b>		OS Knoepffler Angewandte Ethik EZ		

HS= Hörsaal, S=Hauptseminar/Seminar, SR=Seminarraum; OS=Oberseminar; PS=Proseminar; Ü=Übung; VL=Vorlesung, UHG=Universitätshauptgebäude, CZ=Carl-Zeiss-Straße, EZ=Ethikzentrum; RVL=Ringvorlesung; SpS=Spezialseminar

**Bitte beachten Sie auch die Blockveranstaltungen im Grund- und Hauptstudium:**

Das Arzt-Patienten-Verhältnis (Vorbesprechung 26.05.)

Sportvereine als Wirtschaftsunternehmen (Vorbesprechung 15.04.)

Tutorium Ethik in der Medizin (Vorbesprechung 15.04.)

Tutorium Medizinethik (Vorbesprechung 19.05.)

Angewandte Ethik am Beispiel des Dopings (persönliche Anmeldung erforderlich)

**Bitte beachten Sie ferner die Veranstaltungen anderer Lehrstühle (S. 15) sowie die Tagung „Das medienethische Dreieck im Wandel“ (S. 9).**